



Gemütlich wie ein Café: Holzregale in der Buchhandlung „Morgenstern“
Foto: Alina Götz

Bücher neben selbst Gefilztem

Die seit 25 Jahren bestehende Bremer Buchhandlung „Morgenstern“ begeistert nicht nur Anthroposophie-Fans. In ihrem Sortiment finden sich auch Holzfigürchen, Filzpuppen und Kunstpostkarten – und liebevolle Beratung

Von Alina Götz

Ein Mann mit Fahrradhelm kommt durch die Tür der Bremer Buchhandlung „Morgenstern“, es bimmelt. Er will zwei Bücher über Urlaube im Wohnmobil abholen. Der Holzboden knarzt, als Gabriele Mohr zum Tresen geht. Sie nimmt sich Zeit und unterhält sich mit ihm über Wohnmobile und Reisen mit Kindern.

Früher seien vorrangig Menschen gekommen, die irgendwas mit Anthroposophie und Waldorf am Hut hatten, erzählt Mohr. „Inzwischen sind wir die Buchhandlung des Viertels.“ Jedes Buch ist bestellbar – über genialokal.de auch online. „Das nutzen die Leute viel, wenn sie keine Lust haben anzurufen oder keine Ladenzeit ist“, sagt Mohr. Abholen müssen sie die Bücher aber immer noch selbst.

Mohr war früher selbst Förderlehrerin an einer Bremer Waldorfschule. Bis 2006 hat sie dort einzelne Kinder und kleine Gruppen im Unterricht begleitet. Und außerdem eine eigene Zirkusgruppe ins Leben gerufen. „Viele der Lernschwierigkeiten lassen sich durch Bewegung verbessern.“ Einer von Mohrs Schülern habe gelernt, auf dem Balancierball zu laufen – „Darauf konnte er ohne zu stottern sprechen“.

Zur Buchhandlung Morgenstern, die auf anthroposophische Literatur spezialisiert ist, haben sie ihre selbst gefilzten Tiere gebracht. Als der Laden

noch mitten im Bremer Viertel lag, brachte Mohr ihre Bastelei vorbei und fragte ganz direkt: „Könnt ihr die gebrauchen?“ Außerdem bot sie an auszuhelfen. „Da jemand aufhören wollte, hat das gepasst. Ich habe mich dann selbst eingearbeitet – hier ist niemand ausgebildete Buchhändlerin.“

Kurz darauf, vor 15 Jahren, zog man vom Viertel nach Hastedt. Die hellen Räume mit den großen Fenstern schienen attraktiver als das Souterrain. Die Filz-

Anzeige



bälle, die im Regal mit den Spiel- und Bastelsachen liegen, macht Mohr heute noch selbst.

Die Bremer Buchhandlung besteht seit 25 Jahren. Mohr ist eine von rund zehn Gesellschafter:innen der GmbH, fünf von ihnen arbeiten im Laden. Mohr verkauft inzwischen nur noch an einem Tag in der Woche, im März möchte sie ganz aufhören.

Auf die Frage, was Anthroposophie eigentlich genau aus-

zeichne, antwortet sie nach kurzem Überlegen: „Das Menschenbild.“ Der Mensch werde als eine geistige Wesenheit gesehen, die sich im Irdischen verkörpere. „Leib, Seele und Geist werden als eine Einheit, als ein Kosmos verstanden.“

Der Begründer dieser Weltanschauung ist Rudolf Steiner. Die gebundenen Ausgaben seiner Werke stehen am Ende des kleinen, hinteren Raums in der Buchhandlung Morgenstern. „Nur ein Bruchteil natürlich“, sagt Mohr. Sie blättert in einem seiner Bücher: „Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft“. Die ganze Ökobewegung komme eigentlich aus der Anthroposophie, sagt Mohr. „Auch die biologisch-dynamische Landwirtschaft ist durch sie inspiriert.“

Steiner habe sich zu vielen Themen – Medizin, Religion, Bildung – geäußert, oft auf Nachfragen hin, erklärt Mohr. Auch der Inhalt des „Landwirtschaftlichen Kurses“ stammt aus einem Vortrag von Steiner, gehalten 1924 bei Breslau, dem heute polnischen Wrocław.

Ergänzt werden die Texte des Begründers der Anthroposophie durch jede Menge Sekundärliteratur. „Gemeinsam Bewegen – Eurythmie für Arbeits- und Teamkultur“ heißt ein Buch. „Es gibt tatsächlich Anleitungen, wie die Buchstaben aussehen“, sagt Mohr und zeigt schwungvoll das A und das B.

Auch die Auswahl der Bilder- und Jugendbücher – „Der

geheime Garten“, „Momo“, „Die unendliche Geschichte“ – wurde vor dem anthroposophischen Hintergrund getroffen. „Für diese Vorauswahl sind die Kunden sehr dankbar“, weiß Mohr.

In der Waldorfpädagogik drücke sich das anthroposophische

Zur Buchhandlung haben sie ihre selbst gefilzten Tiere gebracht

Menschenbild in dem Versuch aus, der seelischen Entwicklung des Kindes zu entsprechen. So werde das Lesen und Schreiben über die Märchenwelt vermittelt.

„Normalerweise wird bei Kindern vor der Einschulung vorrangig auf die körperliche Entwicklung geschaut – Motorik, Zahnwechsel“, sagt Mohr. „In der Seele ist aber noch die Kleinkindzeit präsent, das Leben in einer mystischen Welt.“ Die Buchstaben würden daher im Unterricht in Bilder eingebettet. Steiner hielt seine Gedanken in Büchern wie der „Allgemeinen Menschenkunde“ fest. Auch einen Lehrplan hat er entwickelt. Auch Mohrs zwei Töchter sind auf die Bremer Waldorfschule gegangen, an der die Mutter früher tätig war. „Eine der beiden ist mal für ein Jahr auf eine öffentliche Schule gegangen“, erinnert sich Mohr und lacht auf. „Die Form des Lernens und Klau-

surenschreibens erschien ihr durch die kurzen Unterrichtseinheiten sehr unökonomisch – und ihr fehlte die Kunst.“

In der Buchhandlung ist die Auswahl an Büchern zu Werken und Basteln entsprechend groß: Ein „Nützliches Knotenbüchlein“ steht neben dem „Taschenmesser Schnitzbuch“ und „Stricken für kleine Kinder“. Zubehör gibt es bei Morgenstern auch gleich dazu. Bunt- und Wachsmalstifte, Filzutsensilien, Knüpfstern und Strickpilz liegen in breiten Holzregalen. Es riecht nach Farbe. Auch bereits gefertigtes Spielzeug wie verschiedene Holztiere liegt dort.

Außerdem gibt es die obligatorischen bunten Holzbuchstaben für Kinderzimmertüren, dazu Kunstpostkarten, geschnittene Holzbilderrahmen und Musikinstrumente. „Kinderharfe und Blockflöte“, sagt Mohr lächelnd – „was eben in der Waldorfschule gebraucht wird“.

Die Wissenschaftlichkeit der Anthroposophie ist umstritten. Vieles sei aber durch die Praxis erfahrbar, sagt Mohr. „Ich habe keine Kenntnisse der höheren Welten, aber ich habe Erfahrungen, sodass ich viel zustimmen kann.“ Ob das Umwelt- oder Menschenbild betreffend – „was durch Steiner in die Welt gekommen ist, ist einfach ganz viel Positives“.

Morgenstern Buchhandlung, Sankt-Jürgen-Straße 151, Bremen

FREIE WALDORF SCHULE LINDEN STRASSE
ÖSTERHOLZ-SCHARMSACK

Klassen- und Fachlehrer gesucht!
Besuchen Sie unsere Website:
www.freie-waldorfschule-lindenstrasse.de

Freie Waldorfschule Bothfeld
Hannover-Bothfeld

Herzlich willkommen!

Tag des offenen Unterrichts
Am Mittwoch,
4.3.2020 ab 9.00 Uhr

Unsere Schule öffnet ihre Klassentüren für alle, die sich für Waldorfpädagogik interessieren und unser Schulleben einmal hautnah erleben möchten. Anmeldung bitte per E-Mail an info@waldorfschule-bothfeld.de oder unter Telefon (05 11) 647 59-0 Freie Waldorfschule Bothfeld Weidkampshäide 17, 30659 Hannover www.waldorfschule-bothfeld.de

Freie Schule Mölln

Wir suchen per sofort einen **Geschäftsführer** (m/w/d) (Pensum im Moment 50%)

Unsere Schule wächst und mit ihr die Aufgaben, die zu bewältigen sind. Dafür suchen wir einen Menschen mit administrativem Geschick, der auch gerne mal, frei von allen Konventionen, über den Tellerrand hinausdenkt und mit uns gemeinsam die Freie Schule Mölln weiterentwickelt.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG an: GF-FSM@freie-schule-moelln.de ALLE WEITEREN INFORMATIONEN UNTER: www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Mölln

Die Zukunft, unsere Schule – Sie!

Wir suchen teamfähige und engagierte Lehrkräfte per sofort und für das Schuljahr 2020/21: **Klassenlehrer** (m/w/d) (für die dann 7. Klasse und die neue 1. Klasse) **Englisch** (m/w/d)

Wir arbeiten inklusiv und wünschen uns Verstärkung durch einen **Sonderpädagogen** (m/w/d)

WEITERE INFOS: www.freie-schule-moelln.de BEWERBUNGEN BITTE AN: Freie Schule Mölln z.Hd. Andrea Schlesinger Hindenburgstraße 13a | 23879 Mölln info@freie-schule-moelln.de

geist und leben

Trotz Software glücklich selbstbestimmt

Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Fremdbestimmung und Selbstgestaltung lautet eine Vortragsreihe der Anthroposophischen Gesellschaft Hannover. Im Zentrum steht die Frage, wie unter ökonomischem Druck selbstbestimmtes Leben möglich ist und was es bedeutet, dass die Digitalisierung vielen Menschen den Willen zur Selbstbestimmung aberzieht. Über den Gegensatz von Arm und Reich² spricht daher Michael Schmock am 18. 2. Er ist Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft Deutschland und war zuvor in der Zukunftsstiftung Soziales Leben aktiv. Mit der Herausforderung Digitalisierung befasst sich am 25. 2. Peter Burkowitz, Ex-Software-Entwickler und jetzt Waldorfflehrer in Hannover. Wie andererseits umgehen mit Krisen im Leben? Diese Fragen erörtert am 3. 3. Waldorff-Lehrer Christian Meyer-Radkau unter dem Motto „Krisen und Entwicklungschancen in der Biografie.“

Alle Vorträge um 19.30 Uhr im Rudolf-Steiner-Haus Hannover, Brehmstraße 10

Vom unterschätzten Grusel der Rockmusik

Mit den okkulten Hintergründen der Rockmusik befasst sich in einem Vortrag mit Musikbeispielen der Schweizer Pädagoge, Komponist und Klavierlehrer Johannes Greiner. Er hat unter anderem an der „Akademie für Eurythmische Kunst Baselland“ studiert und Aufsätze über die griechischen Mysterien und deren Auferstehung durch die Anthroposophie sowie über die Spiritualität der Jugend und deren Beeinflussung durch die Medien verfasst.

Vortrag mit Musikbeispielen: 20. 2., 19–22 Uhr,
Rudolf-Steiner-Haus Hamburg, Mittelweg 11

Der steinige Weg zum heilsamen Internet

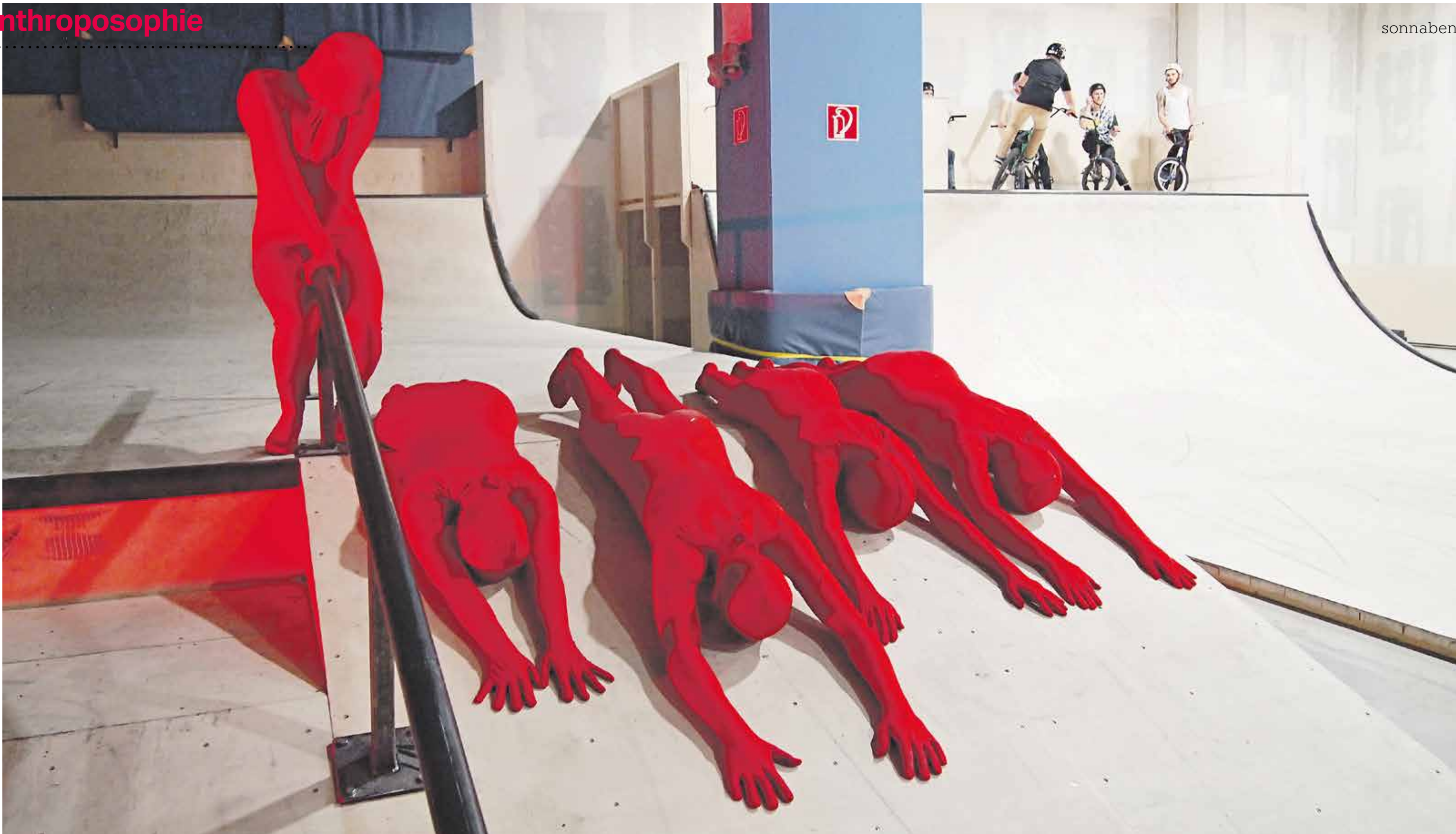
Mit der Frage, wie man **Digitalisierung heilsam gestalten** und, vor allem, fürs individuelle Wohlbefinden angemessen dosieren kann, befassen sich – in einem Vortrag mit packenden Praxisbeispielen und erhellenden Wahrnehmungsübungen – Raphael Kleimann und Christiane Gerges.

Vortrag „Heilende Perspektiven zur Digitalisierung“ 24. 2., 19.30 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus Hamburg, Mittelweg 11

Die höchst empfindlichen Hüllen der Erde

Um ein angemessenes, um nicht zu sagen moralisches Verhältnis zu unserem Planeten ringt man auch in Anthroposophenkreisen – auch wenn sich die Ansätze von denen der „Fridays for Future“-Bewegung unterscheiden: „Die Hüllen der Erde und ihr Klima – Elemente und Ätherarten“ heißt ein Vortrag von Johannes Kühl aus Dornach, der jetzt in Kiel gastiert.

10. 3., 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus Kiel,
Beselerallee 16



**Kunst als Hilfe
zur Lebensge-
staltung:
Projekt von
Ottersberger
Studierenden**
Foto: Kunst-
hochschule
Ottersberg

[illegible]

demeter

Jede Spende = 100% für die Ausbildung

Alle reden vom Klimawandel – Wir ackern dagegen!

Seit 40 Jahren bilden wir Demeter Landwirte und Gärtner aus. Nie war es wichtiger als jetzt. Daher wollen wir die Ausbildung bundesweit flächendeckend anbieten. Doch bis zur staatlichen Finanzierung ist es ein weiter Weg. **Ihre Spende hilft uns, Lehrlinge in ganz Deutschland auszubilden.**

 **Netzwerk
Biodynamische
Bildung**

Für mehr Informationen rufen Sie uns einfach unter
04131-830 830-0 an oder besuchen Sie unsere
Webseite www.biodynamische-ausbildung.de.

Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH | Viskulenhof 7 | 21335 Lüneburg

Kunst Theater Soziales studieren

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

hks

Soziale Arbeit
(B.A.)

Kunsttherapie
(B.A.)

Jetzt bewerben
bis zum 28. Februar!

www.hks-ottersberg.de
info@hks-ottersberg.de



ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT
MICHAEL-ZWEIF HANNOVER

Das Ich im Spannungsfeld zwischen Fremdbestimmung und Selbstgestaltung

Dienstag | 19.30 Uhr **Der Gegensatz von Arm und Reich**
18. Februar **Wie kann dieser überwunden werden?**
2020 *Michael Schmack, St. Augustin*

Dienstag | 19.30 Uhr **Digitalisierung - eine Herausforderung**
25. Februar *Peter Burkowit, Hannover*
2020

Dienstag | 19.30 Uhr **„Du musst dein Leben ändern!“ (s. u. 180)**
3. März **Krisen und Entwicklungschancen**
2020 **in der Biografie**
Dr. Christian Meyer-Radkau, Hannover/Berlin

freiwilliger Kostenbeitrag: 10 Euro pro Vortrag, einmalig 5 Euro

RUDOLF-STEINER-HAUS **Tele: 05 11 - 85 32 38**
BREHMSTRASSE 10 | 30173 HANNOVER **mail @ anthropo-**
sophie-hannover.de

www.anthroposophie-hannover.de